

12. Es ist hie kein Unterscheid unter den
Juden und Griechen, es ist aller zumahl ein
HERR, reich über alle, die ihn anruffen.

13. Denn wer den Nahmen des HERRN
wird anruffen, soll selig werden.

14. Wie sollen sie aber anruffen, an den
sie nicht gläuben? Wie sollen sie aber gläu-
ben, von dem sie nichts gehört haben? Wie
sollen sie aber hören ohne Prediger?

15. Wie sollen sie aber predigen, wo sie
nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben
stehet: Wie lieblich sind die Füße derer,
die den Frieden verkündigen, die das Gute
verkündigen.

16. Aber sie sind nicht alle dem Evangelio
gehorsam. Denn Esaias spricht: HERR,
wer gläubt unserm Predigen?

17. So kommt der Glaube aus der Pres-
digt, das Predigen aber durch das Wort
Gottes.

18. Ich sage aber, haben sie es nicht ge-
hört? Zwar es ist je in alle Lande ausgegan-
gen ihr Schall, und in alle Welt ihr Wort.

Evanz